

Bundesstptzpunkt Berlin: Bauplanung fristgerecht eingereicht!

In Berlin wurden neue Bauprojekte vorgestellt, darunter
der Bundesstptzpunkt des LRV und nachhaltige
Wohnkonzepte fpr 2025.



Berlin, Deutschland - Am 15. Juli 2025 wurden in Berlin bedeutende Fortschritte im Bereich des nachhaltigen Bauens und der Infrastruktur verkpndet. Der Landesruderverband Berlin (LRV) hat am 14. Juli die Bau-Planungs-Unterlagen fpr den Neubau am Bundesstptzpunkt Berlin eingereicht. Wie rudern.de berichtet, fiel die Einreichung fristgerecht beim Bundesamt fpr Bauwesen und Raumplanung (BBR). LRV-Præäsident Thomas Haun zeigte sich erleichtert und stolz pber diesen erfolgreichen Schritt. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, darunter der Deutsche Ruderverband (DRV) und dem Bundesministerium des Innern (BMI), wurden die notwendigen Unterlagen in drei DIN A4-Ordnern zusammengetragen.

Haun hob die hervorragende Kooperation mit der Senatsverwaltung für Inneres und Sport hervor und sprach von der emotionalen sowie organisatorischen Herausforderung, die mit der Erstellung der Unterlagen verbunden war. Der LRV plant, den Bundesstützpunkt Berlin auf ein Weltniveau auszubauen, und hofft, dass die Unterlagen den Anforderungen entsprechen, um eine reibungslose Prüfung ohne negative Vermerke zu ermöglichen.

Neues Zuhause für den BUND

Doch nicht nur im Bereich des Rudersports geht es voran: Am 6. Oktober 2023 wurde der Spatenstich für die neue Bundesgeschäftsstelle des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) gesetzt. Diese Geschäftsstelle wird nicht nur Büroräume bieten, sondern auch als ein gemeinwohlorientierter Begegnungsort dienen, so [bund.net](https://www.bund.net). Verbandsratsvorsitzende Sylvia Pilarsky-Grosch und Bundesvorsitzender Olaf Bandt betonten die Bedeutung dieses Ortes für die Sichtbarkeit des BUND in der Hauptstadt. Anstatt ein bestehendes Gebäude zu nutzen, das nicht erfüllte, wurde beschlossen, eine ehemalige Lagerhalle abzureißen und Platz für den Neubau zu schaffen.

Die Pläne sehen vor, dass das neue Gebäude energieneutral ist und nach Passivhaus-Standard gebaut wird. Besonders hervorzuheben sind die nachhaltigen Maßnahmen, wie starke Isolierung, Photovoltaikanlagen und Erdwärme zur Heizungsversorgung. Ein wichtiger Aspekt des Projekts ist die finanzielle Unabhängigkeit von steigenden Büromieten. Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Mitteln und mit Unterstützung des Verbandes und Dritten.

Nachhaltiges Wohnen in Berlin

In Berlin zeichnet sich zudem ein Trend zu nachhaltigen Wohnprojekten ab. Immer mehr Bauvorhaben setzen auf umweltfreundliche Konzepte, die in der [Entwicklungsstadt](#)

vorgestellt werden. 2025 sollen zehn innovative Wohnprojekte realisiert werden, die sich durch energieeffiziente Neubauten, begrünte Dächer sowie innovative Holzbauweisen auszeichnen. Dabei trägt jedes Projekt zur Schaffung von Wohnraum und gleichzeitig zur Minderung des ökologischen Fußabdrucks bei.

Ein Beispiel ist der Neubau im Barnimkiez, der 33 barrierefreie Wohnungen umfasst und Mietpreise ab 7 Euro pro Quadratmeter vorsieht. Auch in anderen Stadtteilen, wie in Neukölln und Treptow-Köpenick, werden verschiedene umweltfreundliche Bauprojekte umgesetzt, die sowohl sozialen Wohnraum als auch Freiflächen für die Gemeinschaft schaffen.

Es passiert also viel in Berlin: Ob im Sport, in der Umweltpolitik oder in der Wohnraumpolitik – die Stadt zeigt, wie man klug und nachhaltig mit der Infrastruktur von morgen umgeht. Die Entwicklungen versprechen nicht nur ein besseres Miteinander, sondern auch ein Stück weit ein gutes Händchen für die kommenden Herausforderungen in der urbanen Lebensgestaltung.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rudern.de • www.bund.net • entwicklungsstadt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net